

## Einfache Fremdrettung (Zusatz Gold)

### **Einfache Fremdrettung**

Oft lässt sich einem Ertrinkenden von Land mit geeigneten Rettungsmitteln am besten und sichersten helfen. Muss der Retter ins Wasser wird er meistens springen, um schneller beim Verunglückten zu sein. Ist der Verunglückte nur ermüdet, kann er mit Transporttechniken an Land gebracht werden. Bei einem schwierigen Ertrinkungsfall muss der Retter notfalls tauchen oder sich mit Befreiungsgriffen aus einer Umklammerung lösen. Hinterher muss der Ertrinkende an Land geschleppt und mit Wiederbelebensmaßnahmen versorgt und die Rettungsdienste alarmiert werden.

Entscheidest du dich jemanden selber zu retten, solltest du Bedenken, dass der Verunglückte vielleicht schwerer oder größer ist oder versuchen könnte dich zu umklammern!

Beachte:

- Halte einen Sicherheitsabstand!
- Sprich die verunglückte Person beruhigend an!

- Rette nur von hinten!



- Falls dich die Person umklammert, tauche ab oder stoße dich weg!



- Benutze Rettungsgeräte wie Rettungsring und Rettungsleine und achte drauf, selbst einen festen Halt an Land zu finden.
- Benutze alltägliche Gegenstände zum Retten (Stangen, Bänke, usw.).
- Siehe Dich am Unfallort nach schwimmfähigen Gegenständen um, die Du einem Ertrinkenden zuwerfen kannst.
- Benutze nach Möglichkeit Boote oder mache Personen in Booten auf den Unfall aufmerksam.

### **Bootsrettung**

Dabei wird das Heck (der hintere Teil) des Bootes an den Ertrinkenden herangebracht, damit er sich dort festhalten kann, während das Boot an Land rudert. Ist er zum Festhalten zu schwach, zieht man ihn über das Heck ins Boot hinein.

Vorsicht: Wer versucht den ertrinkenden über eine Bootsseite aufzunehmen, bringt meist das Boot zum Kentern (Umschlagen)!

### **Eisrettung**

Ist jemand in eine Eisfläche eingebrochen, sollte ihm so geholfen werden, dass nicht weitere Helfer das Eis betreten müssen. Bei der Rettung eines Verunglückten gilt grundsätzlich: Ohne besondere Hilfsmittel (Bretter, Leitern, Schlitten, Stangen, Seile, Schals, Jacken, etc.) soll man sich nicht bis zur Einbruchsstelle vorarbeiten, da an ihr am ehesten weitere Abbrüche erfolgen.

Erreicht man den Verunglückten auf diese Weise nicht, muss das Gewicht des Retters auf eine möglichst große Fläche verteilt werden. Also: auf eine Leiter, Brett oder wenigstens auf den Bauch legen. Einen Gegenstand zum Herausziehen mitnehmen, denn je näher man der Einbruchsstelle kommt, desto weniger trägt das Eis!

Nähere dich nie stehend der Einbruchsstelle, sondern immer in Bauchlage kriechend! Man beeile sich jedoch trotz aller gebotenen Vorsicht, denn der Verunglückte ist sehr schnell soweit ausgekühlt oder unterkühlt, dass er bei der Rettung